

Die sozial-ökologische Transformation demokratisch gestalten

vom 4. bis 9. Oktober 2020

Ideen, Kunst, Wissen, Gastfreundschaft und Reisen sollten international sein. Dagegen sollten Waren lokal erzeugt werden, wo immer dies vernünftig möglich ist; vor allem aber die Finanzen sollten weitgehend im nationalen Kontext verbleiben.

John Maynard Keynes

Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.

Bayerische Landesverfassung Art. 151 Abs. 1

Die Erde bietet genug für jedermanns Bedürfnisse, doch nicht für jedermanns Profitgier.

Mahatma Gandhi

Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.

Willy Brandt

„Die Welt ist mit drei existenziellen Krisen konfrontiert: die Klimakrise, die Ungleichheitskrise und eine Krise der Demokratie“, schreibt Joseph Stiglitz, US-Ökonom, Nobelpreisträger für Wirtschaft. Hinzu kommt eine vierte Krise: die zunehmende Militarisierung und atomare Aufrüstung, Kriege und gewaltsame Konflikte etc., wie etwa die gigantischen Militärausgaben nach Berechnungen des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI 2020 in Höhe von mehr als 1,9 Billionen US-\$ zeigen. Tendenz steigend. Alle diese vier Krisen hängen eng zusammen und sind Symptome einer tiefer liegenden Systemkrise: dem „Raubtier-Kapitalismus“ (Helmut Schmidt) bzw. dem neoliberalen Kapitalismus seit Anfang der 1980er Jahre. Das Corona-Virus, meint Markus Gabriel, Prof. für Philosophie, offenbare die systemische Schwäche dieser globalen Ideologie. Bereits 2011 hatte der Harvard-Ökonom Dani Rodrick die Schattenseiten der von ihm sog. „Hyper-Globalisierung“ aufgezeigt, ähnlich zuvor Joseph Stiglitz und viele Andere.

Um die existenziellen Krisen der Menschheit zu bearbeiten, müssen wir also an die Wurzeln des Problemkomplexes herangehen, darunter vor allem an die globalen ökonomischen und politischen Machtverhältnisse, die sich jeder demokratischen Legitimation und Kontrolle entziehen und nahezu unsichtbar sind. Die „imperiale Lebensweise“ (Prof. Ulrich Brand, Politikwissenschaftler), ihre massiven Ungerechtigkeiten und katastrophalen Folgen sowie die Wirtschafts-, Finanz- und Demokratiekrise werden in Transformationskonzepten, die sich vor allem auf die ökologische Krise konzentrieren, kaum oder gar nicht erwähnt. Der Grund: Sie sind „weitgehend macht- und herrschaftsblind und mit einem geringen Verständnis der politökonomischen Krisendynamiken ausgestattet“, schreibt Ulrich Brand 2019. Ähnlich sieht dies Klaus Dörre, Prof. für Soziologie. Um zu einer neuen Perspektive zu kommen, müssen wir uns zudem mit den vorherrschenden Weltbildern befassen, die als Denkbarrieren wirken, wie z. B. zu Natur, Fortschritt, Menschenbild, Wertschöpfung,

Wachstum und Wohlstand. Ein anschauliches Beispiel: Wie sieht die Welt heute aus? Die Ökonomieprofessorin und Nachhaltigkeitsforscherin, Maja Göpel, beschreibt dies in ihrem Buch 2020 so: „Wald ist nichts weiter als Holz. Erde ist eine Halterung für Pflanzen. Insekten sind Schädlinge. Und das Huhn ist ein Ding, das Eier legt und Fleisch liefert.“ Kurz: Die menschliche Zivilisation benötigt philosophisch-ethische, humanistische, soziale und friedliche Grundwerte, sonst führt sie in den Abgrund.

Die gute Botschaft: Es gibt etliche Ideen, Konzepte und zahlreiche praktische Beispiele, in welche Richtung eine sozial-ökologische Transformation gehen könnte – Stichwort: nachhaltige Lebensweise. Diese Ansätze und Beispiele werden im Zentrum des Seminars stehen. Ziel ist es, Bausteine für ein praktikables Konzept zusammenzutragen im Sinne eines offenen Lern- und Suchprozesses (im Englischen: work on progress). Eine weitere gute Botschaft: „Es gibt nichts, was so umweltfreundlich ist, wie das eigene Denken.“ (Adrian Lobe, Journalist)

Lernziele:

- Die existenziellen Kernprobleme der Menschheit sowie die Machtzentren und vorherrschenden Weltbilder analysieren und bewerten – auch unter Bezugnahme auf die „Corona-Krise“,
- ausgewählte Konzepte und Alternativen zur sozial-ökologischen Transformation kennen lernen, diskutieren und mit Ideen der Teilnehmer*innen weiterführen,
- Bausteine für ein praktikables Konzept zur sozial-ökologischen Transformation in unterschiedlichen Handlungsfeldern zusammentragen,
- offene Fragen zum künftigen Vorgehen identifizieren.

Seminarleitung: Dr. Doris A. Zimmermann, Sozialwissenschaftlerin, Bad Staffelstein

Verteiler: interessierte Bürger*innen¹

Teilnahmebeitrag: 130,00 Euro pro Person im DZ, inkl. Verpflegung (ohne Getränke)
155,00 Euro pro Person im DZ, inkl. Verpflegung (ohne Getränke)
(bei den angegebenen Preisen handelt es sich um den Gesamtbetrag)

Buchungsnummer: 3548

Veranstalter: Franken-Akademie Schloss Schney e.V.
Schloßplatz 8, 96215 Lichtenfels
Kontakt: info@franken-akademie.de, Tel.: 09571/ 97500
www.franken-akademie.de

In Kooperation mit NaturFreunde Deutschlands e.V.

¹ Das Seminar ist allgemein zugänglich und für alle offen. Das Seminarangebot ist bundesweit öffentlich zugänglich durch Ausschreibung im Internet (www.franken-akademie.de) und ggf. in anderen Medien.

Seminarprogramm

Sonntag, 04.10.2020

Bis 15:00 Uhr

Anreise der Teilnehmenden

Beziehen der Zimmer

15:00 bis 15:30 Uhr

Nachmittagskaffee

15:30 bis 16:00 Uhr

Einstieg ins Seminar

Begrüßung, Organisatorisches, Lernziele

Seminarleitung

16:00 bis 18:00 Uhr

Einführung: sozial-ökologische Transformation

Vortrag und Diskussion

- Multiple Krisen – Symptome und Ursache
- „Hyper-Globalisierung“ (Dani Rodrick) und „Imperiale Lebensweise“ (Ulrich Brand)
- Internationale Machtzentren ohne Demokratie
- Dominante Weltbilder zu: Natur, Fortschritt, Menschenbild, Wertschöpfung, Wachstum, Wohlstand. Alternative Welt-Sichten
- Internationale Initiativen zum „Schutz der Umwelt“ seit den 1970er Jahren – Ergebnisse heute
- Gestaltung des sozial-ökologischen Umbaus als Systemtransformation – ein Denkanstoß

*Referentin: Dr. Doris A. Zimmermann, Sozialwissenschaftlerin,
Bad Staffelstein*

18:00 Uhr

Abendessen

Montag, 05.10.2020

Ab 07:00 Uhr

Frühstück

09:00 bis 12:00 Uhr

Imperium USA: Der globale Einfluss von Finanzkonzernen und IT-Konzernen des Silicon Valley

Vortrag und Diskussion

- Grundlagen des Finanzkapitalismus
- Finanzialisierung der Realwirtschaft: Abschöpfung statt Wertschöpfung
- Gigantische Macht der US-Finanzkonzerne: Wall Street
- Digitalisierung der Welt durch IT-Konzerne im Silicon Valley
- Corona-Lockdown: Kollaps und Profiteure der Angst
- „Schöne neue Welt“: Abschaffung des Bargelds. Warum?
- Alternative: Geld ist ein öffentliches Gut. Demokratisches Geldsystem: Gemeinwohlbanken statt globale Finanzkonzerne

Referentin: Dr. Doris A. Zimmermann, Sozialwissenschaftlerin, Bad Staffelstein

12:00 Uhr

Mittagessen

14:00 bis 17:30 Uhr

Alternativen zum neoliberalen Kapitalismus

Interaktives Gespräch

*Inkl. 30 Min.
Kaffeepause
(15:00 Uhr)*

- Fundamental-Ökonomie: physische und soziale Infrastruktur; Beispiele: Gesundheit, Rente, Pflege; Bildung, Wissenschaft etc.
- Progressives Steuersystem: Prof. Thomas Piketty 2020
- Alternative Eigentumsformen
- Alternativen zur „Hyper-Globalisierung“: De-Globalisierung und Regionalisierung
- Praktische Beispiele – regional, national, international

Referentin: Dr. Doris A. Zimmermann, Sozialwissenschaftlerin, Bad Staffelstein

18:00 Uhr

Abendessen

Dienstag, 06.10.2020

Ab 07:00 Uhr

Frühstück

09:00 bis 12:00 Uhr

Klima- und menschengerechte Stadt- und Raumplanung
Vortrag und Diskussion

- Verkehrs-/Mobilitätswende in der Kommune
- Energiewende: Erneuerbare Energien – dezentral
- Bezahlbares Wohnen – Stärkung des sozialen Wohnungsbaus
- Nachhaltige Stadt und Vitalisierung ländlicher Räume
- Praktische Beispiele: Cittaslow, Urbanes Gärtnern etc.; Wien, Zürich, Preston (GB) u. a.

Referent: Sebastian Norck MSc, Geograph, Universität Bayreuth
Praktische Beispiele: Dr. Doris A. Zimmermann

12:00 Uhr

Mittagessen

14:00 bis 17:30 Uhr

Inkl. 30 Min.
Kaffeepause
(15:00 Uhr)

Inwieweit könnte eine menschengerechte und dezentrale Digitalisierung die sozial-ökologische Transformation unterstützen?

Vortrag und Diskussion

- Grundlagen und Leitbilder
- Ideen und Wege zu einer sozial-ökologischen Transformation – Anregungen des Konzeptwerks Neue Ökonomie
- Kriterien für eine humanistische und demokratische Perspektive auf die
- Digitalisierung im Prozess der sozial-ökologischen Transformation

Referentin: Anja Höfer, Soziologin und Wirtschaftswissenschaftlerin,
Konzeptwerk Neue Ökonomie, Leipzig

18:00 Uhr

Abendessen

Mittwoch, 07.10.2020

Ab 07:00 Uhr

Frühstück

09:00 bis 12:00 Uhr

Agrarwende: von einer industriellen zu einer ökosozialen Landwirtschaft

Vortrag und Diskussion

- Probleme der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU
- Ein „Weiter-so“ geht nicht gut
- Alternative: ökosoziale Landwirtschaft – Akteure, Rahmenbedingungen, Maßnahmen
- Praktische Beispiele i. R. der sozial-ökologischen Transformation

Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber, TU München, Lehrstuhl für Produktions- und Ressourcenökonomie, Freising

12:00 Uhr

Mittagessen

13:00 bis 18:30 Uhr

Exkursion zu zwei Bio-Bauernhöfen

Einführungsvortrag, Besichtigung, Diskussion

13:00 bis 13:30 Uhr Transfer

13:30 bis 15:30 Uhr Naturlandhof Weiß, Königsfeld
Vortrag und Besichtigung durch Familie Weiß

15:30 bis 16:00 Uhr Transfer und Einführungsvortrag

16:00 bis 17:30 Uhr Abtei Maria Frieden
*Vortrag und Besichtigung: Mechthild Thürmer
OSB, Äbtissin*

17:30 bis 18:00 Uhr Transfer zur Franken-Akademie
und Nachbereitung

*Vorbereitung, Nachbereitung, pädagogische Begleitung:
Seminarleitung*

18:30 Uhr

Abendessen

Donnerstag, 08.10.2020

Ab 07:00 Uhr

Frühstück

09:00 bis 12:00 Uhr

Gemeinwohl-Ökonomie – Alternative zum Neoliberalismus?
Vortrag und Diskussion

- Irrweg Neoliberalismus?
- Entstehung, Konzept und praktische Beispiele der Gemeinwohl-Ökonomie
- Praktische Beispiele: national und international
- Anregungen und Erfahrungen zur sozial-ökologischen Transformation

Referent: Günter Grzega, Bankbetriebswirt, ehem. Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München, Treuchtlingen

12:00 Uhr

Mittagessen

14:00 bis 17:30 Uhr

Frieden und Abrüstung – weltweit
Vortrag und Diskussion

*Inkl. 30 Min.
Kaffeepause
(15:00 Uhr)*

- Frieden als Voraussetzung für eine sozial-ökologische Transformation
- Militarisierung: gigantische Militärausgaben 2019 SIPRI
- US-Militär: größter Umweltverschmutzer der Welt
- NATO und Diskussion um „Nukleare Teilhabe“ Deutschlands
- Alternativen, neue internationale Friedenspolitik, Rüstungskonversion

Referent: Michael Müller, Bundesvorsitzender der Naturfreunde Deutschlands, Berlin; MdB a. D., Staatssekretär a. D.

18:00 Uhr

Abendessen

Freitag, 09.10.2020

Ab 07:00 Uhr

Frühstück

Dann Räumen der Zimmer

08:30 bis 11:30 Uhr

Bausteine der sozial-ökologischen Transformation: kurz-, mittel- und langfristig

Vortrag und Diskussion

- Anknüpfung an und Zusammenfassung der bisher erarbeiteten Seminarergebnisse
- Konzeptionelle Ansatzpunkte zur sozial-ökologischen Transformation: lokal, regional, national, international
- Praktische Umsetzung, Kooperationspartner, Netzwerke
- Finanzierung der sozial-ökologischen Transformation

Referent: Michael Müller, Bundesvorsitzender der Naturfreunde Deutschlands, Berlin; MdB a. D., Staatssekretär a. D.

11:30 bis 12:30 Uhr

Seminarabschluss

Zusammenfassung, Ausblick, Evaluation

Seminarleitung

12:30 Uhr

Mittagessen

Dann Abreise der Teilnehmenden